

*sūtra* citirt wird (146, 149, 160) कुङ् st. कङ्. Carey (S. 59. 1) stimmt mit uns überein.

Reg. 136. Vgl. VIII. 74. XIX. 9.

Reg. 142. Man lese mit der Calc. Ausg. und K. क्वयोर्यस्यापि ग्रहणात् (vgl. III. 138.) । एवं°. Die von Pāṇini's Commentatoren aufgestellte Declination stimmt mit der von Vopadeva nicht überein; vgl. meinen Commentar zu Pāṇ. VII. 2. 90.

Reg. 143. Man lese वापाद्° (d. i. वा अपाद्°) ।

Reg. 146. Vgl. VI. 32. — Calc. Ausg. und K. सुपद्मान्. Nach III. 134. tritt क an die Stelle von च in अच्; vor den Casusendungen, die चि heissen, wird nach III. 115. नुष् eingeschaltet; an die Stelle von न tritt nach II. 29. der *anusvāra*, an seine Stelle ङ vor क nach II. 30, und schliesslich fällt nach III. 116. क ab.

Reg. 148. Calc. Ausg. तिरश्चामुर्चिचद्मुर्चिचोदीचः, K. तिरश्चामुर्चिचद्मुर्चिचोदीचः, T. तिरश्चामुर्चिचद्मुर्चिचोदीचः und in den Scholien अनुमुयीचः । अनुमुयीचा । Vgl. zu IV. 12. — Das श in सुवृश्च ist durch च hervorgerufen: ursprünglich ist es ein स; vgl. Westergaard im *Dhātupāṭha* §. 28. 11. — Calc. Ausg. und T. स्यात्तस्य लोपः st. स्यात्तस्य लुप् ।

Reg. 149. Calc. Ausg. und die Handschriften: भगो ऽधो; vgl. zu II. 49, 50. — Calc. Ausg. अदेरित्युक्तेर्न नुन् ।

Reg. 151. Vor र und व, wenn nicht ein Vocal oder ein य eines *tadhita* darauf folgt, werden इ und उ einer Wurzel verlängert. Der Vocal der Wurzeln कुर (von कृ) und कुर und der einer Reduplicationssilbe ist dieser Regel nicht unterworfen. Also कुर्यात्, कुर्यात्, विव्याय. — Calc. Ausg. und T. दिधित्तादयः st. दिधित्तादयः ।

Reg. 152. Zu तद्धिमित्तस्य नस्य vgl. III. 125.

Reg. 153. Vgl. VIII. 96, 127. IX. 5. und Bharattamallika zu Bhattik. I. 6. am Ende. — Zu अथोरित्युक्ते: vgl. III. 87, 111.

Reg. 155. Calc. Ausg. K. und Carey (S. 69.) पुरदंशो, T. पुरोदंशो, Du rgad. wie wir. Vgl. zu 156.